

## Polarmöwe *Larus glaucoides* Meyer, 1822

- Ausnahmeerscheinung

---

Die Polarmöwe besiedelt in zwei Unterarten ein relativ kleines Brutgebiet im Nordosten Kanadas sowie im Süden und Westen Grönlands. Während die kanadischen Brutvögel überwiegend in einem schmalen Streifen entlang der kanadischen und US-amerikanischen Küste bis hinein in das Gebiet der Großen Seen überwintern, sind die Bewohner Grönlands teilweise Standvögel, zum Teil ziehen sie aber auch nach Island, Großbritannien und Skandinavien (DEL HOYO et al. 1996). Vögel grönländischer Herkunft tauchen mittlerweile regelmäßig an der deutschen Nordseeküste auf, während sie im Binnenland, zumal im ostdeutschen, eine große Seltenheit darstellen. So gelang im benachbarten Brandenburg die erste und bislang einzige Beobachtung der

Art im Jahr 2002 (DSK 2005), in Sachsen 2008 (DSK 2009). In Thüringen gibt es bis heute keinen gesicherten Nachweis (ROST & GRIMM 2004). Im Zeitraum von 1977 bis 2009 gab es im Bundesgebiet genau 100 dokumentierte Nachweise, bis 2014 sind dann weitere 42 hinzugekommen (DAK 2015).

Für Sachsen-Anhalt ist bislang lediglich eine Beobachtung dokumentiert:

07.03.2012 1 immat. Ind. bei Burgliebenau/SK (D. R. Bird in DAK 2013).

Dirk Tolkmitt  
[02/2022]